

1. Geltungsbereich
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Behandlungsvertrag über die Leistung der Hebammen nach dem Hebammenhilfegesetz. Kurse die als Leistungen der Krankenkassen erstattet werden, für IGEL-Leistungen (Taping, Massage, Akupunktur, Yoga-Kurs). Der Leistungsumfang der Hebammen (insbesondere Ort, Datum, Zeit, Dauer und Ziel der Veranstaltung) ergibt sich aus den Kursbeschreibungen in der zum Zeitpunkt der Anmeldung auf der Homepage der Hebammenpraxis veröffentlichten Version.
2. Es gelten, die in Deutschland allgemeinen Datenschutzbestimmungen. Die Hebammen unterliegen der Schweigepflicht.
3. Auf Grund berufsbedingter Unabkömmlichkeit (z. B. Rufdienste in der Klinik), Erkrankung der Hebammen, unplanmäßiger, kurzfristiger Änderungen können die generell individuell vereinbarten Termine zwischen Hebamme und Leistungsempfängerin verschoben werden, die Hebamme gibt so früh wie möglich Bescheid und nennt Alternativtermine.
4. Ist die Leistungsempfängerin auf Grund körperlicher Einschränkungen nicht in der Lage die Praxisräume im 1.OG zu erreichen, können die Termine als Hausbesuche erfolgen.
5. An- sowie Abreise zum vereinbarten Ort erfolgen auf eigene Kosten und Gefahr.
6. Bei von der Leistungsempfängerin versäumten Terminen können diese nicht mit der Krankenkasse abgerechnet werden und müssen von der Leistungsempfängerin selbst entrichtet werden. Daher ist eine rechtzeitige Absage bis 24h vor dem Termin erwünscht, anderenfalls wird dies mit einer Ausfallpauschale in Höhe von 50,- € privat in Rechnung gestellt.
7. Nach der Berufsordnung ist jede freiberuflich tätige Hebamme zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechender Deckungssumme verpflichtet. Dieser Auflage kommen wir selbstverständlich nach. Die Hebamme haftet für Leistungen der Hebammenhilfe im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Sofern ein Arzt hinzugezogen wird, entsteht zu diesem ein selbstständiges Vertragsverhältnis. Die Hebamme haftet nicht für die ärztlich veranlassten Leistungen.

8. Kurse
 - 8.1. Mit der Zustimmung der AGB, versenden der Onlineanmeldung und der schriftlichen Teilnahme-Bestätigung der Kursleitung entsteht der Vertrag zwischen Leistungsempfängerin und Kursleitung
 - 8.2. Die Leistungsempfängerin verpflichtet sich abrechnungsrelevante Daten (Krankenkasse, Krankenversicherungsnummer, Adresse, Geburtsdatum, ET o. Geburtstermin) mitzuteilen. Zudem muss sie die Kursleitung zu Beginn des Kurses über eventuelle gesundheitliche Einschränkungen in Kenntnis setzen.
 - 8.3. Die Kurse finden nur bei erforderlicher Mindestteilnehmerzahl statt. Dies gilt auch für einen laufenden Kurs.
 - 8.4. Die Kursgebühren werden bei gesetzlich versicherten Leistungsempfängerinnen für Geburtsvorbereitungskurse (GVK) und Rückbildungskurse (RüBi) von der Hebamme direkt mit der Krankenkasse abgerechnet, privat Versicherte erhalten eine Rechnung. Wir empfehlen die Übernahme der Leistungen vorher bei der privaten Versicherung zu erfragen. Versäumte Stunden der Leistungsempfängerin können nicht nachgeholt werden. Sollte eine Kursstunde von der Hebamme abgesagt werden müssen, wird diese im Nachgang noch einmal angeboten oder gegebenenfalls nicht über die Krankenkasse abgerechnet.
 - 8.5. Die Partnergebühr für den GVK werden von einigen Krankenkassen gegen Vorlage einer Quittung zurückerstattet. Die Partnergebühr beträgt 80,- € und ist bar bei Kursbeginn bei der Kursleitung zu entrichten.
 - 8.6. Die Kursgebühr für das Schwangerenyoga wird nicht von den Krankenkassen übernommen und ist eine Selbstzahler-Leistung. Die Gebühr ist am ersten Kurstag bar mitzubringen, auch hier werden versäumte Stunden nicht erstattet, bei Absage der Kursleiterin jedoch nachgeholt oder ausgezahlt.
 - 8.7. Der Kurs kann bis 21 Tage vor Kursbeginn kostenfrei storniert werden, danach ist die volle Kursgebühr inkl. Partnergebühr an die Hebamme zu zahlen. Bei einer Nicht-Teilnahme übernimmt die Krankenkasse die Kosten dann nicht.

Von den Stornierungsgebühren ausgenommen ist eine Nicht-Teilnahme auf Grund der vorzeitigen Geburt oder einem Krankenhausaufenthalt im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder eine ärztlich attestierte schwerwiegende Erkrankung. Die Stornierung muss schriftlich per Mail erfolgen.

- 8.8. Die Kursteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und es wird an die Eigenverantwortung appelliert. Jede/r ist selbst für verursachte Schäden verantwortlich und stellt somit die Kursleitung von jeglichen Haftungsansprüchen frei.
Den Anweisungen der Kursleitung ist Folge zu leisten.
 - 8.9. Für Garderobe wird nicht gehaftet.
 - 8.10. Für die Inhalte und Übungen des Kurses ist die Kursleitung selbst verantwortlich.
 - 8.11. Es darf Kontaktaufnahme zu kursrelevanten Informationen über E-Mail/-Verteiler, Telefon, SMS und WhatsApp/Gruppen erfolgen.
9. An- sowie Abreise zum vereinbarten Ort erfolgen auf eigene Kosten und Gefahr.